Landeshauptstadt Hannover - 61.41 - Datum 09.01.2023

Einladung

zur 9. Sitzung der Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt Oberricklingen Nord-Ost am Montag, 23. Januar 2023, 18.00 Uhr, Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7, 30459 Hannover

Tagesordnung:

I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 21.11.2022

3. Berichte aus der Verwaltung

4. Sachstand zur Umsetzung Anträge Butjerbrunnenplatz/ Wallensteinstraße

5. Sachstand Projekte

6. Übersicht Finanzen - verausgabte Städtebaufördermittel 2022

7. Quartiersfonds - Anträge und Übersicht Finanzmittel

8. Verschiedenes

II. N I C H T Ö F F E N T L I C H E R T E I L

9. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 21.11.2022 (nichtöffentl. Teil)

10. Informationen über Bauvorhaben

Onay

Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Hannover -61.41- Datum 07.03.2023

PROTOKOLL

9. Sitzung der Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt Oberricklingen Nord-Ost
am Montag, 23. Januar 2023, Stadtteilzentrum Ricklingen,
Anne-Stache-Allee 7, 30459 Hannover

Beginn	18.00 Uhr
Ende	20.15 Uhr

Anwesend:
(verhindert waren)

Bezirksbürgermeister Markurth	(SPD)	
Herr Wöbking	(Bürgermitglied)	18.45 - 20.15 Uhr
(Frau Bendhacke)	(Bürgermitglied)	
Bezirksratsfrau Bergmann	(SPD)	
(Herr Bremer)	(Bürgermitglied)	
Herr Bünning	(Bürgermitglied)	
Bezirksratsfrau Capellmann	(CDU)	
Bezirksratsherr Deppe	(CDU)	
Bezirksratsfrau Farnbacher	(Bündnis 90/Die Grünen)	
Bezirksratsherr Hindersmann	(SPD)	
Bezirksratsfrau Dipl.-Ing. Krüger	(Bündnis 90/Die Grünen)	
Frau Mahncke	(Bürgermitglied)	
Bez.Ratsfr. Oettinger-Bankowsky	(SPD)	
Herr Przibylla	(Bürgermitglied)	
Herr Stöppel	(Bürgermitglied)	
Ratsfrau Dr. Vögtle	(Bündnis 90/Die Grünen)	
Frau Walther	(Bürgermitglied)	
Herr Wilhelms	(Bürgermitglied)	

Grundmandat:

Bezirksratsherr Breves	(FDP und Volt)
Bezirksratsherr Gabcke	(DIE LINKE.)
(Bezirksratsherr Karger)	(AfD)

Verwaltung:

Frau Paschek	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Herr Westhoff-Hofediener	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Herr Hillebrand	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Herr Prüß	(Quartiersmanagement)

Gäste:

Herr Abel	(Kontaktbeamter Polizei)

Tagesordnung:

I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 21.11.2022

3. Berichte aus der Verwaltung

4. Sachstand zur Umsetzung Anträge Butjerbrunnenplatz/ Wallensteinstraße

5. Sachstand Projekte

6. Übersicht Finanzen - verausgabte Städtebaufördermittel 2022

7. Quartiersfonds - Anträge und Übersicht Finanzmittel

8. Verschiedenes

II. N I C H T Ö F F E N T L I C H E R T E I L

9. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 21.11.2022 (nichtöffentl. Teil)

10. Informationen über Bauvorhaben

I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

TOP 1.
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
Der Vorsitzende **Herr Markurth** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Er wünschte allen Anwesenden ein frohes neues Jahr und verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass weniger Krisen die Arbeit und das Leben der Menschen erschweren mögen. Die vorliegende Tagesordnung wurde bestätigt.

TOP 2.
Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 21.11.2022
Das Protokoll wurde einstimmig beschlossen.

TOP 3.
Berichte aus der Verwaltung
Herr Hillebrand berichtete anhand einer PPT-Präsentation (siehe Anlage Onlineprotokoll).
Einzäunung der Baumscheibe an der Kindertagesstätte St. Lucia am Butjerbrunnenplatz:
Herr Hillebrand erläuterte die Darstellung zur geplanten Einzäunung durch einen 60 cm hohen Stabgitterzaun. Der Wunsch der Eltern hierzu sei über die KiTa-Leitung an den Fachbereich Umwelt und Stadtgrün herangetragen worden. Im Zuge der anvisierten Umgestaltung des Butjerbrunnenplatzes im Rahmen des Sanierungsverfahrens könne der Zaun zurückgebaut werden und an anderer Stelle Verwendung finden.
Herr Markurth gab zu bedenken, dass diese Maßnahme als Präzedenzfall Begehrlichkeit an anderen Orten wecken könnte. Die Entwurfsideen zum Butjerbrunnenplatz lägen noch nicht im Detail vor. Er bat die Verwaltung in Hinblick auf sparsame Bewirtschaftung der

Mittel um eine Beschlussvorlage für die politischen Gremien, in der mögliche Alternativen aufgezeigt würden.
Frau Walther wies auf die Müll-/Sperrmüllmengen in der Nähe der KiTa hin und schlug einen häufigeren Reinigungsturnus vor.
Herr Westhoff-Hofediener erklärte, die Verwaltung wolle kurzfristig vermeiden, dass Kinder in Kontakt mit Hinterlassenschaften von Hunden kommen.
Frau Oettinger-Bankowsky hielt den Zaun nur für eine kurzfristige Lösung. Vielmehr sollten Schilder („Hunde sind an der Leine zu führen") aufgestellt werden. **Frau Mahncke** verwies auf die Missachtung der Anleinpflicht sowie Pflicht zur Kotentsorgung. **Frau Farnbacher** äußerte, dass eine Ahndung von Verstößen erfolgsversprechender wäre.
Frau Capellmann wies auf den geringen Nutzen eines lediglich 60 cm hohen Zauns hin, der von größeren Hunden leicht zu überwinden sei.
Herr Dr. Wilhelms regte eine Bepflanzung an, die von Hunden nicht betreten werde (Bodendeckerrosen).
Herr Breves lobte den Zaun als kurzfristige, unbürokratische und schnelle Lösung und äußerte sein Bedauern, dass es durch die gewünschte Beschlussvorlage zu einer zeitlichen Verzögerung komme.
Quartiersmanagement (QM):
Herr Prüß berichtete über eine neue Ausschreibung der Sanierungszeitung, da der alte Vertrag auslaufe. Es werde weiterhin ein Redaktionsteam zum Austausch über den geplanten Inhalt geben.
Das QM habe eine sog. Gebietsroutine mit zahlreichen Akteur*innen/Institutionen aus dem Gebiet und darüber hinaus zum Zwecke des gegenseitigen Austauschs zu aktuellen Projekten/Problemen ins Leben gerufen.
Das Quartiersbüro werde eine Demokratierallye für die Schulklassen der 3. bis 7. Jahrgänge (PUS und Johannes Kepler-Schule) unterstützen. Themenschwerpunkte seien u.a. Grund- und Kinderrechte sowie gewaltfreie Erziehung.
Zudem sei der nächste Europäische Nachbarschaftstag in Vorbereitung.
Das integrierte Entwicklungskonzept werde vom Land nicht mehr als jährlicher Rechenschaftsbericht gefordert und werde somit in größeren Abständen erstellt.
Übergriffe durch Jugendliche:
Stadtweit kam es zu Vandalismus durch marodierende Jugendliche, so auch in Oberricklingen. Frau Dieckmann-Bartels berate, an welche Institutionen sich Opfer/Angehörige von Gewalttaten wenden könnten. Laut **Herrn Abel** seien einige Jugendliche polizeibekannt, die Kontaktaufnahme zu den Erziehungsberechtigten erfolge anlassbezogen. Der sog. „Eckige Tisch" arbeite an dem Thema.
Frau Vögtle und Frau Bergmann baten, neben der Ahndung den Fokus auf Präventionsarbeit zu legen, ggf. durch aufsuchende Jugendarbeit und direkte Ansprache.
Herr Prüß verwies auf vielfältige Angebote zahlreicher Institutionen vor Ort.
Frau Oettinger-Bankowsky konstatierte, dass die Jugendarbeit in der derzeitigen Form nicht funktioniere und nicht mehr zeitgemäß sei.
Herr Markurth wünschte sich einen Bericht der Sozialarbeit zu laufenden sowie vorbereitete Maßnahmen.
Laut **Herrn Abel** beschäftigten sich zurzeit alle Jugendnetzwerke mit dem Thema. Es herrsche Konsens, dass die Konfliktbereitschaft auf abnehmendem Respekt gegenüber Ordnungskräften und Staatsmacht fuße. Dies sei aber ein gesamtgesellschaftliches Problem. Er hoffe auf mehr finanzielle Mittel für die Jugendarbeit, erste gute Ansätze seien vorhanden.
Frau Vögtle berichtete, das dieses Thema auch im Rat diskutiert werde, jedoch sei eine sachliche Diskussion schwierig, damit die Thematik nicht medial in die falsche Richtung gehe oder betroffene Gruppen stigmatisiert würden. Sie plädierte für ein abgestimmtes Vorgehen beider Sanierungskommissionen. Die Vorsitzenden mögen sich in Verbindung setzen.
Frau Krüger wünschte sich einen Überblick über die Aufgabenverteilung in den

Jugendzentren und bat um Bündelung der Kräfte.
Herr Westhoff-Hofediener sagte zu, die Konzepte der Jugendzentren und Sozialarbeit in Abstimmung mit den Fachbereichen darzustellen, merkte jedoch an, dass stadtweite Konzepte nicht im Einflussbereich der Kommissionen lägen.
Herr Markurth schlug vor, die Thematik im Rahmen einer Anhörung auf Bezirksratsebene zu behandeln. **Frau Bergmann** verwies auf einen Bericht über Kinder- und Jugendarbeit im Stadtbezirk aus dem Jahr 2014, der fortgeschrieben werden könne.
Herr Markurth schloss den Tagesordnungspunkt mit der Bitte, mögliche Fragestellungen an Frau Paschek zu senden.

TOP 4.
Sachstand zur Umsetzung Anträge Butjerbrunnenplatz/ Wallensteinstraße
Herr Hillebrand verwies auf die im Vorfeld übersendete PPT-Präsentation (siehe Anlage Onlineprotokoll).
Frau Bergmann wünschte sich Zwischenergebnisse über die Machbarkeit einiger Projektideen, wie z.B. die Schließung der Dormannstraße. **Herr Markurth** bat um eine zeitliche Matrix, um die nächsten Verfahrensschritte nachvollziehen zu können.
Herr Hillebrand erwiderte, dass Kontakt zum Geschäftsführer der Infra bestehe, der zu ersten Absichtsbekundungen führen solle. Der Verlauf der Bahntrasse beeinflusse stark die Verkehrsströme, so dass die Beauftragung des Verkehrsgutachtens noch hinausgezögert werde.

TOP 5.
Sachstand Projekte
Herr Hillebrand verwies auf die im Vorfeld übersendete PPT-Präsentation (siehe Anlage Onlineprotokoll).
Herr Deppe erkundigte sich nach dem Sachstand zum Ricklinger Kreisel bezüglich der ungeklärte Eigentumsverhältnisse. **Herr Hillebrand** antwortete, dass erste Gespräche mit der Landesbehörde stattgefunden hätten. Man stehe dort Verhandlungen offen gegenüber, eine Entscheidung zur Eigentumsübertragung stehe noch aus. Eine Rückmeldung werde bis Ende Januar erwartet.

TOP 6.
Übersicht Finanzen - verausgabte Städtebaufördermittel 2022
Herr Hillebrand verwies auf die im Vorfeld übersendete PPT-Präsentation (siehe Anlage Onlineprotokoll).
Herr Dr. Wilhelms fragte nach den Posten „Baugrunderkundung“ und bat um konkretere Aufschlüsselung. Außerdem bat er um Aufschlüsselung der Position Gewerbeberatung in einzelne Kostenpunkte.
Herr Hillebrand berichtete, dass vor größeren Baumaßnahmen eine Untersuchung des Baugrunds auf Altlasten, Kampfmittel, Standfestigkeit, etc. gesetzlich vorgeschrieben sei.
Herr Westhoff-Hofediener sagte eine detailliertere Erläuterung einer Baugrunderkundung zu, verwies ansonsten aber auf Ausschreibungen und auf deren Ergebnissen fußende Verträge, deren Inhalte dem Datenschutz unterlägen.

TOP 7.
Quartiersfonds - Anträge und Übersicht Finanzmittel
Frau Paschek verwies auf die im Vorfeld übersendete PPT-Präsentation (siehe Anlage Onlineprotokoll). Anmerkungen gab es zu diesem TOP nicht.

TOP 8.
Verschiedenes
Herr Przibylla bemängelte die Raumarchitektur des Sitzungsraumes.

Der Vorsitzende **Herr Markurth** schloss die Sitzung um 20:15 Uhr.

Markurth	Strohmeier (Paschek)
(Vorsitzender)	(Schriftführung)

Liste geladener Firmen_Berufetag für Macher.pdf TOP 3 Bericht der Verwaltung.pdf

TOP 3 Darstellung_geplanterZaun.pdf TOP 4 Butjerbrunnenplatz_Sachstand Anträge.pdf

TOP 5 Sachstand Projekte.pdf TOP 6 Finanzübersicht 2022.pdf TOP 7 Quartiersfondsmittelübersicht 2022.pdf

Liste der bisher eingeladenen Firmen zum Berufetag für Macher*Innen am 27.4.2023

- Stadt Hannover – Ausbildung
- VSM Hainholz
- Böhm

- Johanniter-Stift
- Karl-Flohr-Haus
- Pflegedienst Sevda
- Lavendio Senioren
- Zahnärztekammer – Praxis Dr. Meyer-Venter
- Fresenius
- Augenoptiker Vision Center

- Aldi
- Harri – Bäckerei

- Neue Arbeit
- Fairkauf

- Strabag
- OBI
- Steinbrecher Gleisbau
- Faurecia Autositze GmbH
- Bartels KFZ
- Mercedes Benz
- Oettinger
- Eickoff Metallbau

- Blockhaus
- Hotel Kaiserhof

Bericht der Verwaltung 23.01.2023

Bericht der Verwaltung

Baumaßnahme „Einfriedung“ am Butjerbrunnenplatz

- Im Außenbereich der Kita St. Lucia ist eine Einfriedung geplant

Abgestimmt: Gittermattenzaun von 60 cm Höhe
Zur Einfriedung der Baumscheibe

Bericht der Verwaltung

Runde der Gewerbetreibenden

- 5. Treffen am 1. Februar, 19.00 Uhr, Tanzschule Teichert, Göttinger Chaussee 115

Tag der offenen Tür
Gewerbe in Oberricklingen
Machen Sie mit!

Warum überhaupt?
> Mehr Sichtbarkeit für Unternehmen in Oberricklingen!
> Gemeinsam den Standort stärken!
> Neues in Gang bringen!
> Kunden und Mitarbeitende oder Auszubildende gewinnen!

Was soll passieren?
> am 6. Mai 2023
> Veranstaltungsort Hof und Gebäude Göttinger Chaussee 115
> Vorstellen der Unternehmen mit Stand oder in eigenen Räumen
> Angebote einzelner Unternehmen (z.B. gemeinsames Tanzen)
> Essen, Trinken und Musik

So können Sie mitmachen!

> Kommen Sie zum nächsten Vorbereitungstreffen am 1. Februar 2023, um 19 Uhr
Tanzschule Teichert, Göttinger Chaussee 115

> Schreiben Sie eine Mail an alexander.rudnick@alexanderrudnick.de

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Rudnick Kirsten Klehn

Im Auftrag der Landeshauptstadt Hannover:

Alexander Rudnick
Telefon: 0511/388 33 62
Mobil: 0172/406 47 21
alexander.rudnick@alexanderrudnick.de

GEWERBEBERATUNG UND -SOZIALPLANUNG
IN DEN SANIERUNGSGEBIETEN MÜHLENBERG UND OBERRICKLINGEN NORD-OST

plan zwei

Bericht der Verwaltung

Berichte des Quartiersmanagements

Sanierungszeitung „Wir in Oberricklingen“

- Neue Ausschreibung läuft derzeit
- Maximale Laufzeit zwei Jahre
- Gleiches Format, mehr Kooperationen und digitale Verknüpfung

Sonstiges

St. Thomaskirche
Kita-Gebäude
Linde, ca. 60 Jahre alt
Zugang
Karrenunterstand
gewünscht: Gittermattenzaun
H 60 - 80 cm, abgestimmt: 60 cm

Anträge zum Butjerbrunnenplatz/ Wall.

Antrag 1753/2022

Die Sanierung und Sicherstellung des Marktplatzcharakters mit Blockrandbebauung wird als Projekt bearbeitet und priorisiert. Aus den in der StEP - 2021, S. 56-64, beschrieben Maßnahmen zur bestandsorientierten Planung sind zu prüfen:

Thema	Sachstand/ Ergebnis
1. Eine freie Marktfläche ohne Bebauung	• Eine Bebauung der derzeitigen Marktfläche ist im StEP nicht vorgesehen
2. Planungsvorgaben für die Nutzungsqualität der Läden	• Die Festsetzung von Nutzungsvorgaben ist in der derzeitigen Situation nicht möglich
3. Eine freie Zufahrt für Fahrzeuge mit Marktnutzung sowie zur Kirche vom Bierweg und eine freie Gehwegfläche zum Überweg Dormannstraße	• Wird beibehalten

Anträge zum Butjerbrunnenplatz/ Wall.

Thema	Sachstand
4. Eventuell eine Sanierung der Grüninseln mit Sichtfreiheit zur Kirche	• Sanierung Grüninseln ist Teil der StEP. Eine Umsetzung isoliert von den weiteren Planungen zum Platz (Stichwort Bahntrasse) sollte nicht erfolgen
5. Bestandserhaltung der Randbebauung im Ensemble der 50er Jahre mit den Kirchenbauten	• Für die Platzrandbebauung soll eine bestandsorientierte Entwicklung erfolgen

Anträge zum Butjerbrunnenplatz/ Wall.

Antrag 1756/2022

Die Wegesanierung wird als Projekt bearbeitet und priorisiert. Aus den in der StEP — 2021, S. 56-64, beschrieben Maßnahmen sind zu prüfen:

Thema	Sachstand
1. Ein verkehrssicherer Belag und eine störungsfreie Breite im östlichen Abschnitt	• Ziel wird verwaltungsseitig unterstützt
2. Eine Schließung der Zufahrt Dormannstraße für den Motorverkehr und ein höhengleicher Belag über die Straße	• Wird im Rahmen der verkehrsbezogenen Voruntersuchungen geprüft – Gutachten erfolgt nach Information über Stadtbahntrassenentwicklung
3. Eine Freihaltung in Wegebreite zwischen Dormannstraße und Butjerbrunnenplatz	• Ziel wird verwaltungsseitig unterstützt. Wird im Gutachten berücksichtigt

Anträge zum Butjerbrunnenplatz/ Wall.

Thema	Sachstand
4. Eine Befestigung des Randstreifens an der Gleisseite zwischen Kirche und Gleisübergang zur Station und von der Station entlang des Schulgrundstücks, hier um 1 m.	• Prüfergebnis zur Umsetzbarkeit für Märzsitzung geplant
Zum Bereich Göttinger Chaussee bis Dormannstraße klärt die Verwaltung, wie weit der Flächeneigentümer für eine verkehrssichere Ausführung des Weges verantwortlich ist und prüft eine Übernahme der Wegfläche durch die Stadt.	• Wird im Rahmen des zweiten Eigentümergesprächs berücksichtigt. Übernahme ist abhängig von der Stadtbahntrassenentwicklung (und den daraus ggf. entstehenden Raumpotentialen)

Anträge zum Butjerbrunnenplatz/ Wall.

Antrag 1757/2022

Der Ausbau eines Geh- und Radweges zur konfliktarmen Querung der Wallensteinstraße wird als Projekt bearbeitet und priorisiert. Aus den in der StEP - 2021, S. 56-64, beschrieben Maßnahmen sind zu prüfen:

Thema	Sachstand
1. Die Schließung der Zufahrt Dormannstraße / Wallensteinstraße für den Motorverkehr	• Wird im Rahmen der verkehrsbezogenen Voruntersuchungen geprüft, abhängig u.a. von Kehrgleisplanung
2. Der Ausbau eines Überweges in der Breite eines Fußgängerüberweges plus Radweg von der Straßenmündung bis zur Ladenzeile	• Wird im Rahmen der verkehrsbezogenen Voruntersuchungen geprüft, abhängig u.a. von Kehrgleisplanung

Anträge zum Butjerbrunnenplatz/ Wall.

Thema	Sachstand
3. Ein hervorgehobener und höhengleicher Belag über die Gleise, Straße, Radwege und derzeitige Parkfläche	• Wird im Rahmen der weitergehenden Planungen (nach Information über Stadtbahntrassenentwicklung) auf Umsetzbarkeit geprüft.
4. Der Überweg wird ampelgeregelt ausgebaut mit Vorrang für die Stadtbahn	• Wird im Rahmen der verkehrsbezogenen Voruntersuchungen geprüft

Anträge zum Butjerbrunnenplatz/ Wall.

Antrag 1758/2022

Die Neuordnung der Verkehrsflächen in diesem Bereich und deren einheitliche Gestaltung wird als Projekt bearbeitet und priorisiert. Aus den in der StEP - 2021, S. 56-64, beschrieben Maßnahmen sind zu prüfen:

Thema	Sachstand
1. Eine optische und bauliche Verbindung zum Butjerbrunnenplatz und dem Platz am Friedländer Weg (s.a. Projekt Furt Wallensteinstraße)	• Wird bei der weiteren Entwurfsplanung berücksichtigt
2. Ein einheitlicher höhengleicher Belag vor der Ladenzeile	• Wird bei der weiteren Entwurfsplanung geprüft

Anträge zum Butjerbrunnenplatz/ Wall.

Thema	Sachstand
3. Wegfall der Längsparkplätze vor der Ladenzeile. Gleichrangig zur Gehwegfläche können weitere Parkplätze entstehen	• Wird bei der weiteren Entwurfsplanung geprüft
4. Ein Parkstreifen an der Wallensteinstraße	• Wird bei der weiteren Entwurfsplanung geprüft
5. Die Verwaltung klärt, wie weit die Flächeneigentümer für einen verkehrssicheren Ausbau verantwortlich sind und prüft eine Übernahme der Wegeflächen durch die Stadt.	• Ist im Rahmen der verkehrsbezogenen Voruntersuchungen/ weiteren Planungen zu prüfen

Sachstand Projekte im Sanierungsgebiet

Projekt	Sachstand
Südliche Ladenzeile/ Wallensteinstraße	• Zukunft der Stadtbahntrasse bzw. des Kehrgleises ist Voraussetzung für weitergehende Planungen • Zeitnaher Gesprächstermin zwischen LHH und Infra zur Abstimmung der weiteren Schritte • Sachstände SK-Anträge siehe entsprechende Präsentation
Butjerbrunnenplatz	• Sachstände SK-Anträge siehe entsprechende Präsentation

Sachstand Projekte im Sanierungsgebiet

Projekt	Sachstand
Umbau Pyrmonter Straße	• Ausschreibung für Planungsbüro in Bearbeitung
Wegeverbindung Auf dem Rohe	• Ausschreibung für Planungsbüro in Bearbeitung • Gespräch NLStbV erfolgt: Rückmeldung zu möglichem Flächenankauf erwartet, anschl. ggf. Verhandlungen
Unterführung Ricklinger Kreisel	• Rückmeldung seitens NLStbV (s.o.) erwartet
Freiraum Dormannstraße	• Bearbeitung Vorentwurf durch das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro

Sachstand Projekte im Sanierungsgebiet

Projekt	Sachstand
Das Wohnquartier Oberricklingen Nord-Ost	• Drucksache (Info-DS) im internen Abzeichnungslauf, anschließend geplante Aufnahme in die TO der März-Sitzung

Übersicht Mittelverwendungen 2022

Verwendete Städtebaufördermittel in Oberricklingen Nord-Ost 2022 – Investive Ausgaben

Thema	Sachstand	Anmerkungen
Sanierungszeitung	11.272,08€	2 Ausgaben
IEK 2021	693,67€	
Städtebauliche Entwicklungsplanung (StEP)	6.309,82€	Nachr. Onlineformat
Gewerbeberatung	38.138,63€	
Freiraum Dormannstraße	13.394,64€	Baugrunderkundung
Freiraum Dormannstraße	72,00€	Dolmetscher*innen
Auf dem Rohe/ Wegeverbindung Nord	7.682,64€	Baugrunderkundung
Spielplatz Nenndorfer Platz	598.556,28€	Restbetrag Bau
Tag der Städtebauförderung	381,40€	
	678.300,07€	

Übersicht Mittelverwendungen 2022

Verwendete Städtebaufördermittel in Oberricklingen Nord-Ost 2022 – Konsumtive Ausgaben

Thema	Sachstand	Anmerkungen
Theaterprojekt	2.100,00€	
Sozialberatung	2.086,00€	Unterstützung, Hilfe
Deutschkurs für Anfänger*innen II	2.795,00€	
Mitmachaktion Mobi Rick - Leonardobrücke	460,00€	
Mobile Kultur Ricklingen	200,00€	
Gesundheitstag	829,25€	
Spielplatzeröffnung Nenndorfer Platz	200,00€	
Tannenbaumaufstellung	350,00€	
	9.020,00€	